

SPORT

- Einsatz von Harry Zech fraglich
- Bei den Jüngsten bleibt es spannend
- Alex Frommelt auf dem Podest
- Fussball-Tabellenparade Liechtenstein

Silberner Wurf von Johanna Heeb

Leichtathletik-Schweizermeisterschaften in Lausanne: Roman Jäger zweimal im Pech

In einem Hitchcock-Finale trieben es die Espoirs-Frauen um die Entscheidung im Speerwurf im wahrsten Sinne des Worts auf die Spitze. Johanna Heeb holte sich dabei die Silbermedaille. Roman Jäger verpasste im Diskus und Stabhochsprung zweimal haarscharf den Sprung auf das Podest.

Stade Lausanne war der Veranstalter der diesjährigen Leichtathletik Schweizermeisterschaften der Juniorinnen und Junioren sowie der Espoirs Frauen und Männer. Die Westschweizer boten die gewohnt gute Organisation und schufen im Stade Olympique optimale Bedingungen für diese Landesmeisterschaft. Leider stagniert die Beteiligung im Rahmen der Vorjahre, sodass die Felder in einzelnen Disziplinen doch sehr dünn waren. Dieser Tatsache wird sich der Verband sicherlich annehmen müssen, um den an sich attraktiven Wettkampf in einen würdigen Rahmen zu bringen.

Aus Liechtensteiner Sicht gab's doch einige Lichtblicke, welche Johanna Heeb mit dem Gewinn der Silbermedaille im

Speerwurf der Espoirs-Frauen, krönte.

Entscheidung in den beiden letzten Würfen.

In der Tat, Meister Hitchcock hätte es nicht besser inszenieren können. Die Finalistinnen im Speerwurf lieferten sich Wurf für Wurf einen nervenaufreibenden Kampf mit Weiten um die 40 m. Dazu kamen viele, verpatzte Versuche, welche bei den schwierigen Bedingungen förmlich im Wind hängenblieben. Doch es schien nicht nur der Wind zu sein, auch die Nerven spielten da nicht überall voll mit. Oder zu guter Letzt dann eben doch. Als Johanna Heeb in ihrem allerletzten Versuch den Speer auf schöne 44.44 m schleuderte, was den Titel bedeutet hätte. Wäre da nicht noch die letzte Konkurrentin mit ihrem letzten Versuch gewesen, der bei 44.55 m landete. Als Ausbeute darf Johanna Heeb neben der Silbermedaille eine wertvolle Erfahrung fürs Selbstvertrauen mit nach Hause nehmen.

Juniorinnen-Landesrekord als Trostpflaster

Sie hatte sich sicherlich etwas mehr erhofft. Daniela Beck, die zweite grosse Wurf-



Johanna Heeb holte sich im Speerwurf die Silbermedaille.

hoffnung Liechtensteins durfte aufgrund ihrer Leistungen mit einer Medaille liebäugeln. Trotzdem darf die für den LC Schaan startende Athletin mit ihrem Wettkampf zufrieden

sein, konnte sie doch ihren Landesrekord nochmals steigern. Wenn auch nur um einen Zentimeter. Doch wie heisst es so schön: Rekord ist Rekord, da gibts nichts zu rütteln.

Roman Jäger zweimal haarscharf vorbei

Einmal hätte gereicht. Roman Jäger (LC Vaduz) musste gleich zweimal mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen. Im Diskus, wo er knapp unter seiner Saisonbestweite blieb, fehlten ihm zwar knapp ein halber Meter zur Medaille. Im Stabhochsprung musste er wegen mehreren Fehlversuche neben dem Podest stehen gingen doch sowohl die bronzene, wie auch die silberne Madaille mit derselben Leistung von 4.70 m weg. Diese Höhe bedeutete für Roman eine Steigerung um 20 cm. Wenn es ihn gäbe, hätte er ihn auf sicher, den Pokal des Pechvogels dieser Meisterschaft.

Finalresultate

Speer Frauen Espoirs: 2. Johanna Heeb, LC Schaan, 44.44 (Silbermedaille).

Kugel Juniorinnen: 5. Daniela Beck, LC Schaan, 10.87.

Diskus Juniorinnen: 7. Daniela Beck, LC Schaan, 32.38 (Juniorinnen Landesrekord).

Stabhochsprung Junioren: 4. Roman Jäger, LC Vaduz, 4.70.

Diskus Junioren: 4. Roman Jäger, LC Vaduz, 38.98.

Weitsprung Junioren: 8. Roman Jäger, LC Vaduz, 6.50.

Diskus Qualifikation Junioren: Mario Keller, LC Schaan, 35.29.

SPORT IN KÜRZE

Neuer Weltrekord

SCHWIMMEN: Der Australier Matt Welsh verbesserte an den australischen Kurzbahn-Meisterschaften in Melbourne den Weltrekord über 50 m Rücken auf 23,31. Welsh unterbot die bisherige Bestmarke des Amerikaners Neil Walker vom März 2000 um elf Hunderstel.

Serena schneller als der Regen

TENNIS: Beinahe einziger Gewinner beim US Open ist derzeit der Regen. Seit Sonntagvormittag konnte nur eine Einzelpartie beendet werden. Serena Williams zog durch ein 6:1, 6:1 gegen Daja Bedanova (Tsch/20) als erste Spielerin in die Viertelfinals ein. Von den Verschiebungen betroffen waren auch Martina Hingis und Roger Federer. Ihre Achtelfinal-Partien gegen Monica Seles, respektive Max Mirnyi konnten im Optimalfall erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen werden.

Resultate

Flushing Meadows, US Open. Grand-Slam-Turnier (14,258 Mio. Dollar/Hart): Frauen-Einzel. Erster Achtelfinal: Serena Williams (USA/1) s. Daja Bedanova (Tsch/20) 6:1, 6:1.

Nico Marty überragender Athlet

Schweizer Nachwuchsmeisterschaft: Gold für Martina Walser

Mit einigen Medaillen kehrte Liechtenstein von den Leichtathletik-Nachwuchsmeisterschaften zurück. Nico Marthy war dabei erfolgreichster Athlet dieser Titelkämpfe.

Hochbetrieb herrschte für zwei Tage auf der wunderschönen

Sportanlage Kleinholz in Olten. Der Veranstalter hatte für rund 1000 Athletinnen und Athleten die Voraussetzungen geschaffen, Spitzenleistungen zu erbringen. Dies gelang dem organisierenden TV Olten in überzeugender Manier. Die jungen Leichtathletinnen und Leicht-

athleten dankten dies in der Folge mit durchwegs begeisternden Auftritten, welche den grossen Meetings in puncto Spannung keineswegs nachstanden. Dazu beigetragen haben auch einige Sportlerinnen und Sportler aus den Liechtensteiner Vereinen. Mit dem amtierenden Mehr-

kampfschweizermeister Nico Marthy hatte der LC Vaduz ein ganz heisses Eisen im Feuer. Dass der Sarganser in einigen Disziplinen vorne mitmischen würde, war für die meisten klar. Doch dass daraus ein solcher Exploit würde, übertrifft alle Erwartungen. Der Schützling

von LC-Vaduz-Trainer Gregor Kocherhans zeigte sich von seiner besten Seite. Mit drei persönlichen Bestleistungen dominierte er die Disziplinen Speer, Diskus und Weitsprung klar. Im Kugelstossen verpasste er gegen die Spezialisten den Titel und im Hürdensprint musste er gar die Medaille «sause» lassen. Bei diesem Mammutprogramm ist dies sogar verständlich, treten doch die meisten Athletinnen und Athleten an den Einzelmeisterhafen in höchstens zwei Disziplinen an.

Die Saison begann für die LC Schaan Athletin Martina Walser alles andere als vielversprechend. Eine Bänderzerrung raubte ihr praktisch die ganze Saison. Trotzdem konnte dank eines gezielten und vorsichtigen Wiederaufbaus die Saison mit dem Gewinn der Goldmedaille abgeschlossen werden. Dabei konnte Martina mit der Zeit von 25.40 gar eine neue persönliche Bestleistung laufen. Die sympathische Schaanerin ist zudem neben Johanna Heeb auch die einzige «echte» Liechtensteiner Medallengewinnerin. Sie zählt zu den grossen Nachwuchstalenten Liechtensteins und gab an diesen Meisterschaften sicherlich einen weiteren Beweis, dass Liechtensteins Leichtathletik noch lebt.

Im Weitsprung verpasste Simonia Giger den Final der acht Besten um zwei Ränge. Doch im 300-m-Hürdenlauf gelang der sympathischen Athletin des LC Vaduz mit einer klaren Steigerung ihrer persönlichen Bestleistung der vierte Rang in dieser anspruchsvollen Disziplin. Zwar ein undankbarer Rang, doch auf die Leistung darf sie sicherlich stolz sein.

Als einziger Vertreter der Läufergilde nahm sich Daniel Fäh vom TV Schaan für diese Meisterschaften einiges vor. «Ich will in die ersten acht laufen», formulierte der Gamser seine Zielsetzung über die 3000 m klar. Im Wissen, dass dafür eine Top-Leistung reichen könnte. In der Folge verhielt sich Daniel Fäh im Rennen sehr geschickt und konnte sich nach einem ultraschnellen ersten Kilometer an der zehnten Position laufend einreihen. Danach zeigte er eine kämpferisch und taktisch reife Leistung und lief, wie prophezeit, als Achter ein. Dabei steigerte er seine persönliche Bestleistung um satte 15 Sekunden.

Finalresultate

200 m Weibliche Jugend A: 1. Martina Walser, LC Schaan, 25.40 (Schweizermeisterin/persönliche Bestleistung). - 300 m Hürden Weibliche Jugend A: 4. Simonia Giger, LC Vaduz, 47.36 (persönliche Bestleistung). - Weitsprung Männliche Jugend A: 1. Nico Marty, LC Vaduz, 6.82 (Schweizermeister/persönliche Bestleistung). - Speer Männliche Jugend A: 1. Nico Marty, LC Vaduz, 62.00 (Schweizermeister/persönliche Bestleistung). - Diskus Männliche Jugend A: 1. Nico Marty, LC Vaduz, 45.56 (Schweizermeister/persönliche Bestleistung). - Kugel Männliche Jugend A: 2. Nico Marty, LC Vaduz, 15.81 (Silbermedaille). - 110 m Männliche Jugend A: 4. Nico Marty, LC Vaduz, 15.08. - 3000 m Männliche Jugend A: 8. Daniel Fäh, TV Schaan, 9.15.31 (persönliche Bestleistung). - Diskus Männliche Jugend B: 7. Ramon Kocherhans, LC Vaduz, 38.01 (persönliche Bestleistung). - Qualifikationen. 100 m Vorläufe Weibliche Jugend A: Martina Walser, LC Schaan, 12.71. Sarah Walt, LC Schaan, 13.32. - Weit Weibliche Jugend A: Simonia Giger, LC Vaduz, 4.87. - Kugel Qualifikation Weibliche Jugend A: Anja Litscher, LC Schaan, 10.48.

Wir gratulieren Daniela Beck zur hervorragenden Leistung.



Wir gratulieren Martina Walser zur hervorragenden Leistung.

